

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Zündapp Bella R 150</p> <p>Museum: Deutsches Technikmuseum<br/>Trebbiner Straße 9<br/>10963 Berlin<br/>030-902540<br/>schwirkmann@technikmuseum.berlin</p> <p>Sammlung: Zündapp-Sammlung - die<br/>Motorrad-Werkssammlung der<br/>Zündapp-Werke GmbH</p> <p>Inventarnummer: 1/1984/0199 0</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Diese Bella 150 von 1953 wurde nicht als Neufahrzeug in die Werkssammlung überführt. Einige Details sind unstimmig: Der Fahrgestellnummer folgend handelt es sich um ein frühes Fahrzeug der zweiten Bauserie von 1953. Der Zündkerzenstecker und der große Zylinderdeckel wurden nachgerüstet, der lange Kickstarterarm, der über das Trittbrett greift, sowie die ausgeschnittene Heckhaube gehören zu späteren Produktionsjahren. Das Fahrzeug wurde vermutlich im Gebrauch modernisiert und später für die Werkssammlung restauriert. Der Tacho wurde hierbei auf 0 gestellt und zeigt aktuell 1 km. Der Roller ist abgesehen vom fehlenden Schlüssel für Zünd- und Lenkschloss komplett, weist aber schlecht reparierte Lackschäden am vorderen Kotflügel oben und am Scheinwerfer auf.

Die R 150 war das erste Rollermodell und eine Eigenkonstruktion nach dem Vorbild des italienischen Parilla-Rollers. Die Bella besaß einen Einzylinder-Zweitaktmotor und einen vollverkleideten Brückenrohrrahmen mit Hinterradschwinge, eine ungedämpfte Telegabel, zwei Einzelsitze. Im Laufe der Jahre folgte eine umfangreiche Modellpflege. Die Nachfolger (R 151, R 153 und R 154) bekamen unter anderem eine Langarmschwinge mit Dämpfung, eine durchgehende Sitzbank und einen E-Starter. Ab 1954 gab es mit der Bella R 200 auch eine größere Version mit 200 ccm, die ebenfalls stetig weiterentwickelt wurde. Während Zündapp 1958 die 150er aus dem Programm nahm, erschien 1961 noch eine Variante mit 175 ccm. Die Produktion der Bella endete 1964, als Zündapp mit dem R 50 einen völlig neu konstruierten Roller mit nur 50 ccm auf den Markt brachte, der bis zur Insolvenz des Unternehmens 1984 im Angebot blieb.

Das Konzept des Motorrollers entstand bereits kurz vor dem Ersten Weltkrieg. In den frühen 1920er und den 1930er Jahren diskutierte die Fachwelt immer wieder über die Zukunft des Rollers. Einen regelrechten Boom erlebte der Motorroller aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Um 1950 verbreiteten sich Roller von Italien ausgehend auch bald in Deutschland. Neben den Motorradfabriken kamen auch neue Hersteller wie Glas mit seinem

Goggo-Roller auf den Markt. Zündapp stieg im Frühjahr 1953 mit der Bella 150 erfolgreich ins Rollergeschäft ein. Die Bella-Roller gehörten zu den erfolgreichsten Rollermodellen der Bundesrepublik und wurden bis 1964 über 130.000 Mal gebaut.

## Daten

Motor: Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum: 147 cm<sup>3</sup>

Leistung: 7,3 PS

Geschwindigkeit: 80 km/h

Bauzeit: 1953-1955

Stückzahl: 14.691

Neupreis (1954): 1595,- DM

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Gummi, Kunststoff, Glas

Maße:

LxBxH: 1900 x 500 x 1060 mm; Masse: 130 kg

## Ereignisse

|             |      |                    |
|-------------|------|--------------------|
| Hergestellt | wann | 1953               |
|             | wer  | Zündapp-Werke GmbH |
|             | wo   | Nürnberg           |

## Schlagworte

- Fahrzeug
- Kraftrad
- Motorrad
- Motorroller
- Zweirad

## Literatur

- Zündapp-Werke, Siegfried Rauch (1977): 60 Jahre Zündapp-Technik. München